

# KUNDENFOCUS

## Stadtsauberkeit

Ergebnisse einer repräsentativen  
Bürgerbefragung  
in Zerbst

zur Wahrnehmung von Verschmutzung und  
Littering und zur Mitwirkungsbereitschaft für die  
Verbesserung der Sauberkeit

sowie

erste Überlegungen zur Änderung der Situation



L · Q · M



## 1. Hintergrund

- Die Zunahme an Einwegverpackungen und **Littering** in der Gemeinde Zerbst
- Die Problematik „**wilder**“ **Müllablagerungen** in Stadt- und Randgebieten.
- Überlegungen in der BI für eine Untersuchung zur Wahrnehmung von Verschmutzungen sowie die Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung zur Verbesserung der Sauberkeit in Zerbst und Umgebung.

**Durchführung einer repräsentativen telefonischen Befragung der Bürger in Zerbst im Auftrag der Bürgerinitiative „Zerbst blüht auf“ durch die L·Q·M Marktforschung GmbH.**

### **Ziel der Studie**

Die Ergebnisse sollen eine fundierte Grundlage bilden u.a. für

- die Durchführung von Initiativen/ Kampagnen zur stärkeren Sensibilisierung der Bürger
- die Zusammenarbeit mit Funktionsträgern, öffentlichen Einrichtungen (bspw. Schulen und Kindergärten), Geschäftsinhabern (bspw. Anbieter von Take away) etc.

## 2. Befragungsdesign

Die Studie basiert auf einer standardisierten telefonischen Befragung einer repräsentativen Bevölkerungstichprobe.

### Zielgruppe



- Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Jahren aus Zerbst und umliegenden Ortschaften
- Repräsentative Zufallsauswahl mit Quotierung nach amtlichen Bevölkerungsstatistiken
- Stichprobe:  $n = 1000$

### Methodik



- Telefonbefragung (CATI = Computer Assisted Telephone Interviewing)
- Durchschnittliche Interviewdauer: ca. 12 Minuten
- Befragungszeitraum: 17. April bis 12. Mai 2023

### Interviews

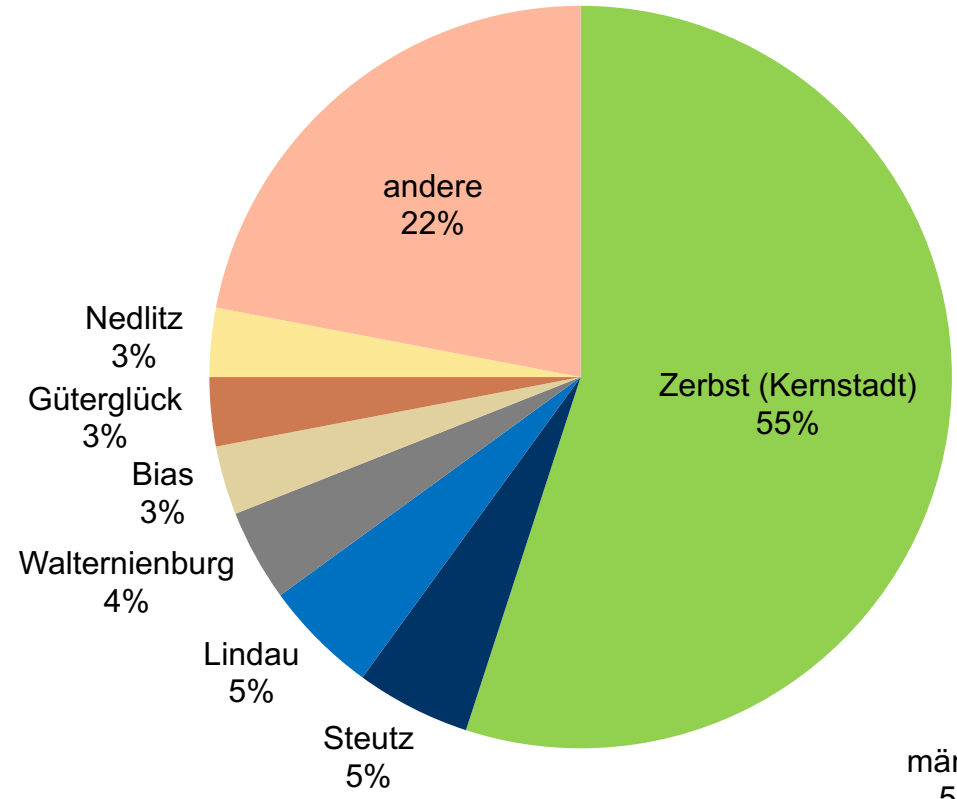


- Fragebogeninhalt:
  - geschlossene Fragen
  - offene Fragen
  - Fragen zur Demographie

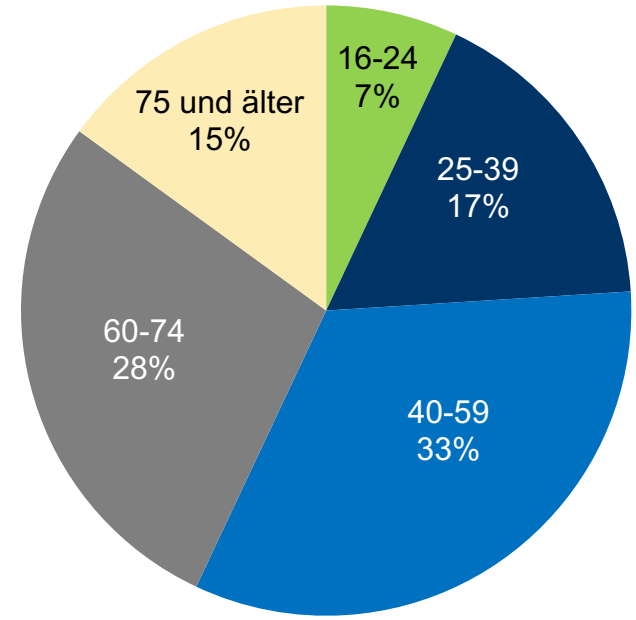
## 2. Befragungsdesign

Stichprobenkennzeichnung (n=1000)

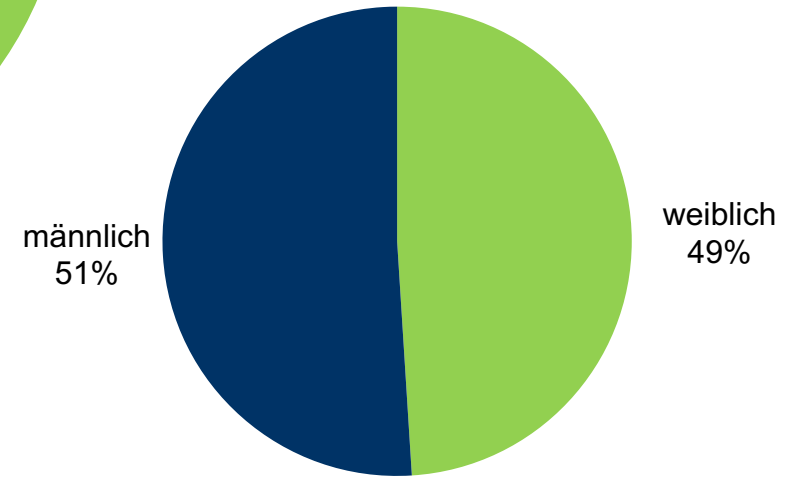
**Wohnort**



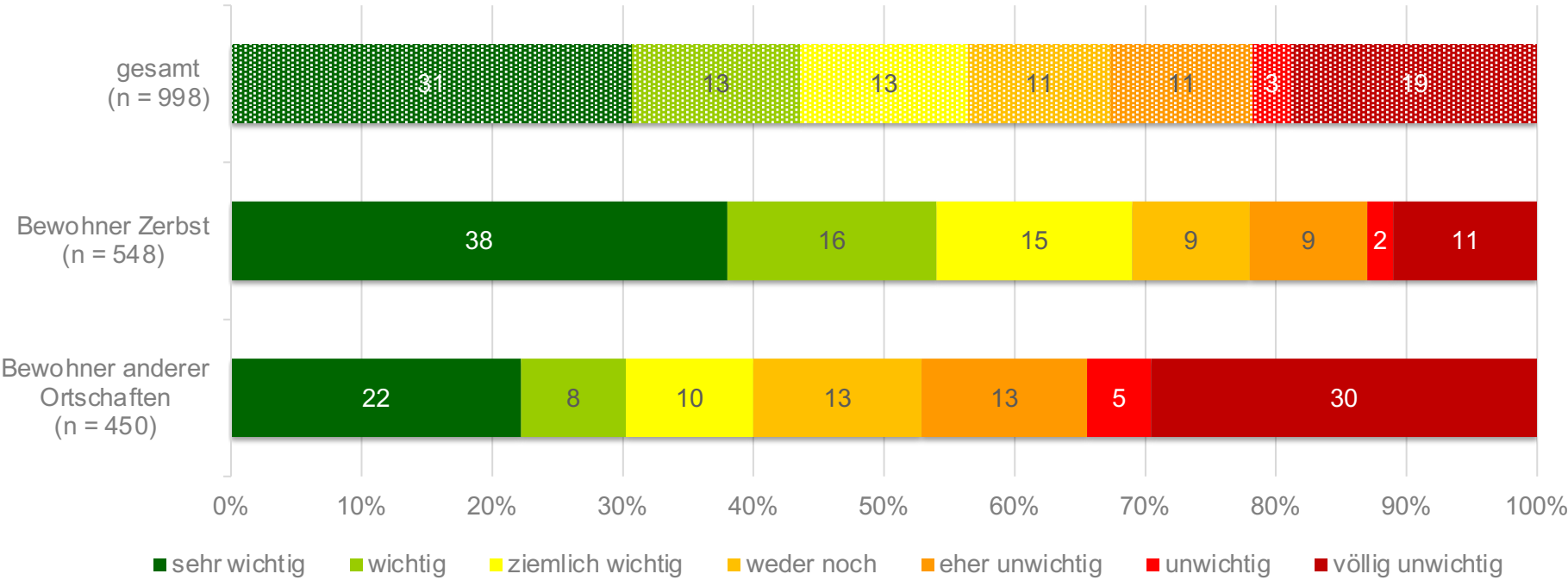
**Alter**



**Geschlecht**



### 3. Einstellung zur Sauberkeit in Zerbst - gesamt und in Abhängigkeit vom Wohnort

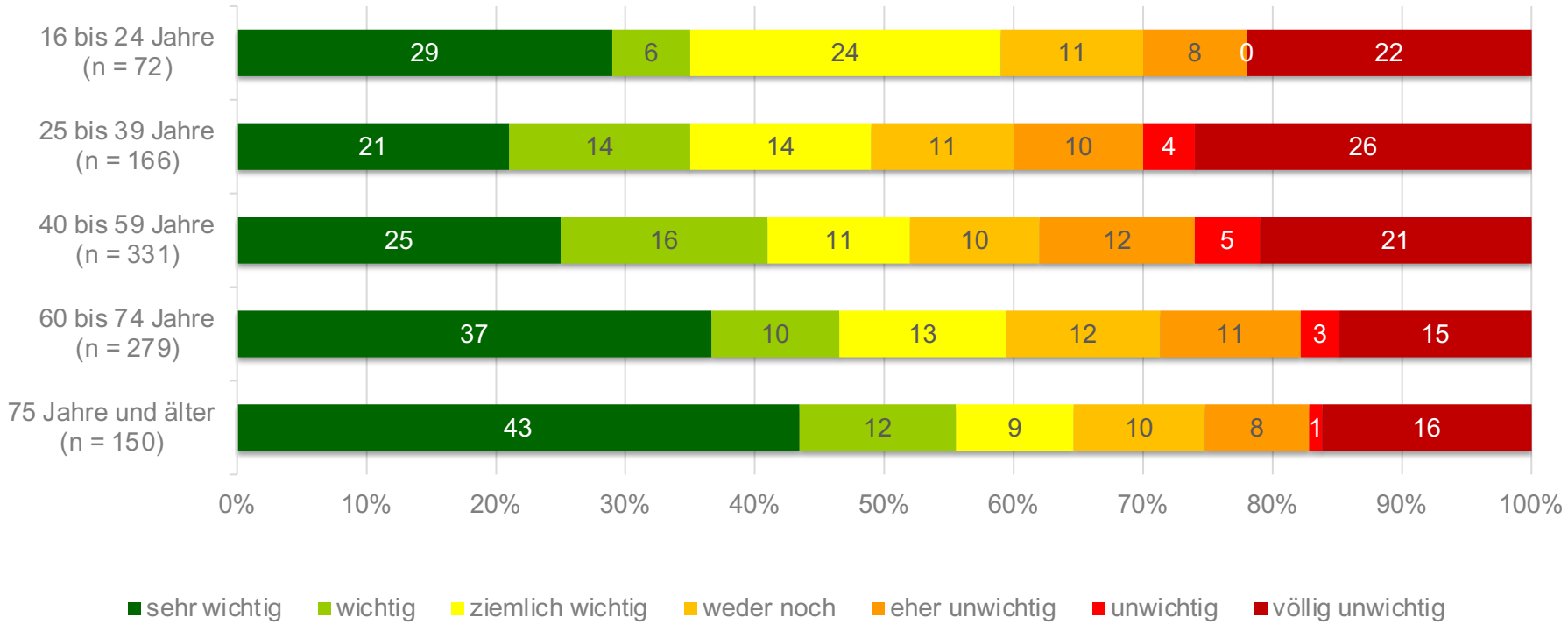


- Ca. 57 % der Befragten ist die Sauberkeit in Zerbst mindestens ziemlich wichtig. Bewohnern der Kernstadt Zerbst ist die Sauberkeit in Zerbst mit fast 70% deutlich wichtiger als Bewohnern der umliegenden Ortschaften mit nur 40%.

Frage: Wie wichtig ist Ihnen die Sauberkeit in Zerbst? (Antwortskala: 1 = „völlig unwichtig“ bis 7 = „sehr wichtig“)

### 3. Einstellung zur Sauberkeit in Zerbst

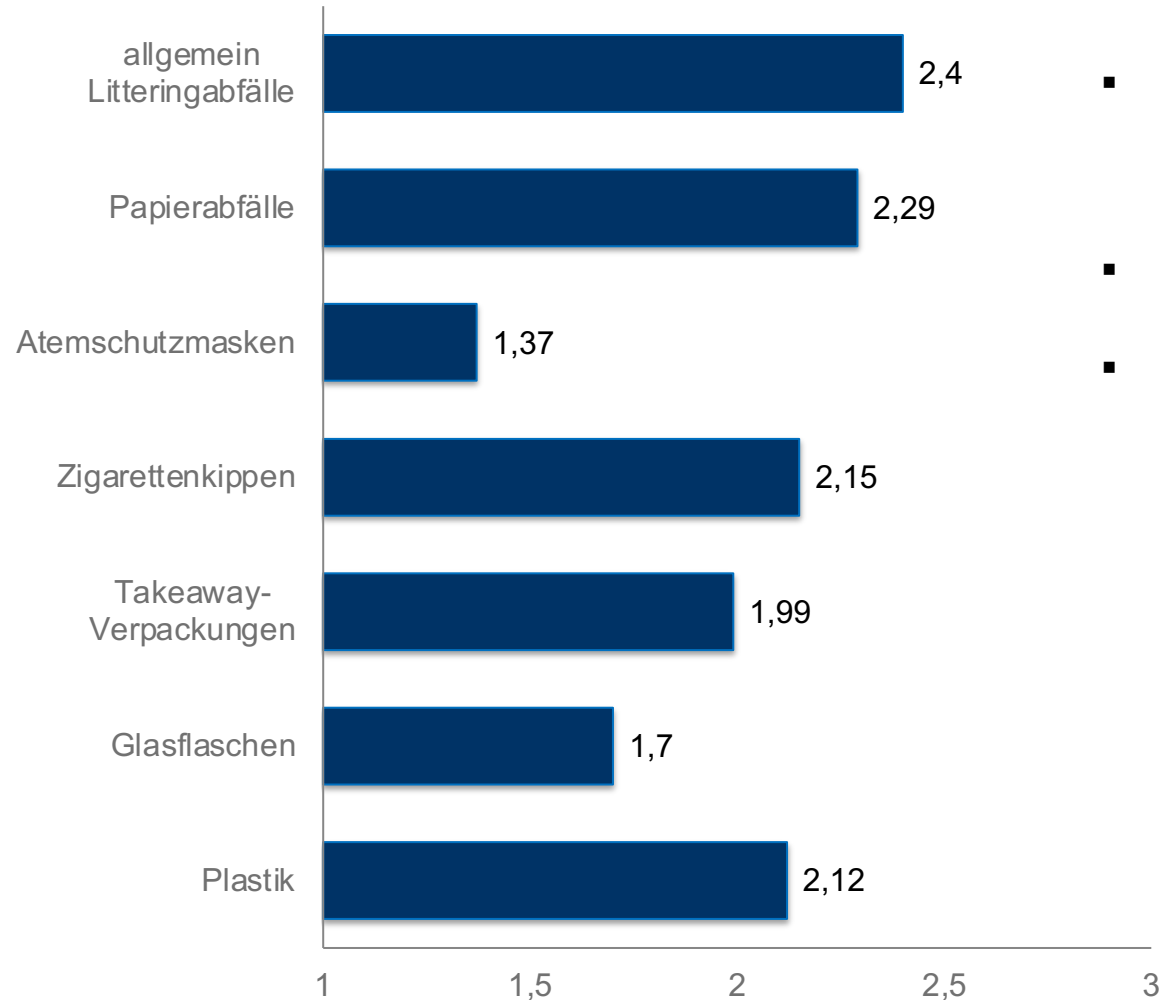
- in Abhängigkeit vom Alter



- Mit dem Alter nimmt die Bedeutung der Sauberkeit in Zerbst insgesamt zu.
- Für die über 60-Jährigen (Altersgruppe 60 bis 74 Jahre und Altersgruppe 75 Jahre und älter) hat sie einen hohen Stellenwert.
- Die geringste Bedeutung hat die Sauberkeit in Zerbst für die 25-39-Jährigen.

Frage: Wie wichtig ist Ihnen die Sauberkeit in Zerbst? (Antwortskala: 1 = „völlig unwichtig“ bis 7 = „sehr wichtig“)

## 4. Wahrnehmung von Verschmutzung durch Littering

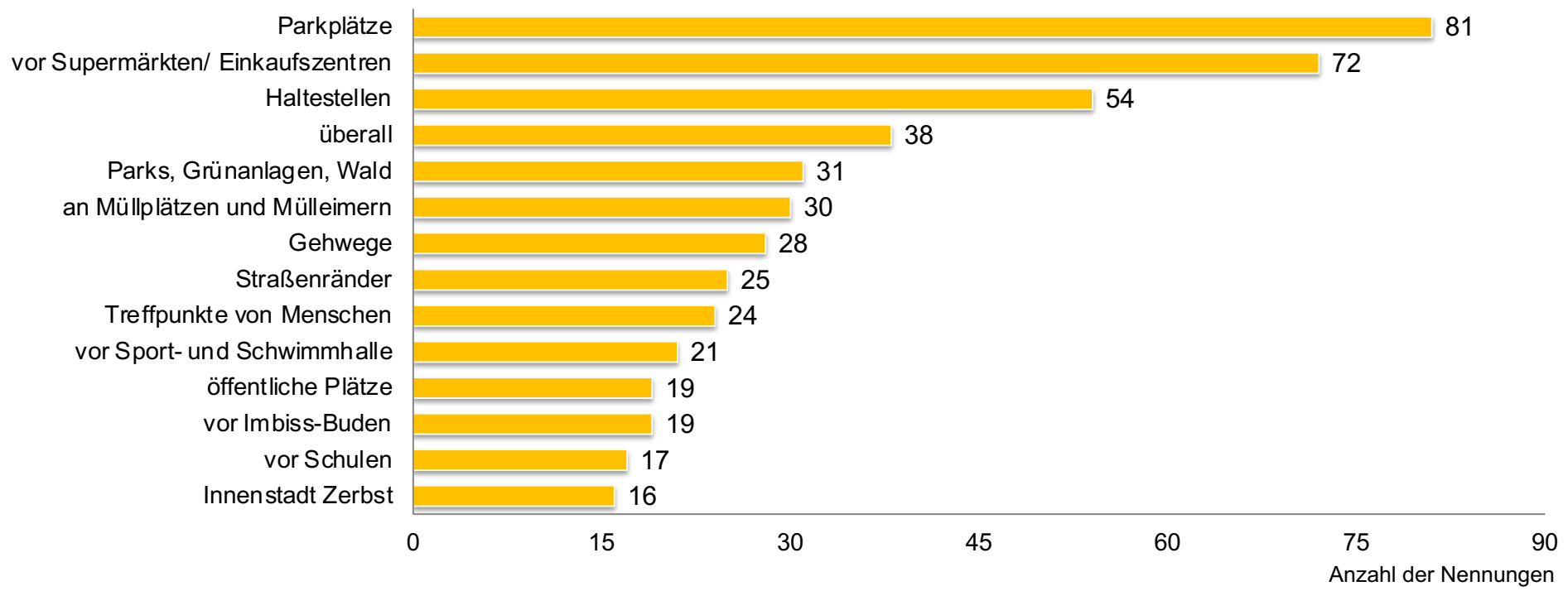


- Am häufigsten werden Papierabfälle (z.B. Einkaufs Bons, Werbematerial), Zigarettenkippen und Plasteabfälle wahrgenommen.
- Keine wesentlichen Unterschiede zwischen Altersgruppen sowie Männern und Frauen
- Wesentliche Unterschiede in der Wahrnehmung zwischen Bewohnern von Zerbst (höher) und den Bewohnern anderer Ortschaften (niedriger), besonders bei „Papierabfällen“ und „Zigarettenkippen“.

Frage: Wie oft fallen Ihnen Verschmutzungen auf, die durch achtloses Wegwerfen (Littering) entstehen? (Antwortskala: 1 = „nie“ bis 7 = „sehr oft“)

## 4. Wahrnehmung von Verschmutzung

Orte der Verschmutzung durch Littering (häufigste Nennungen)

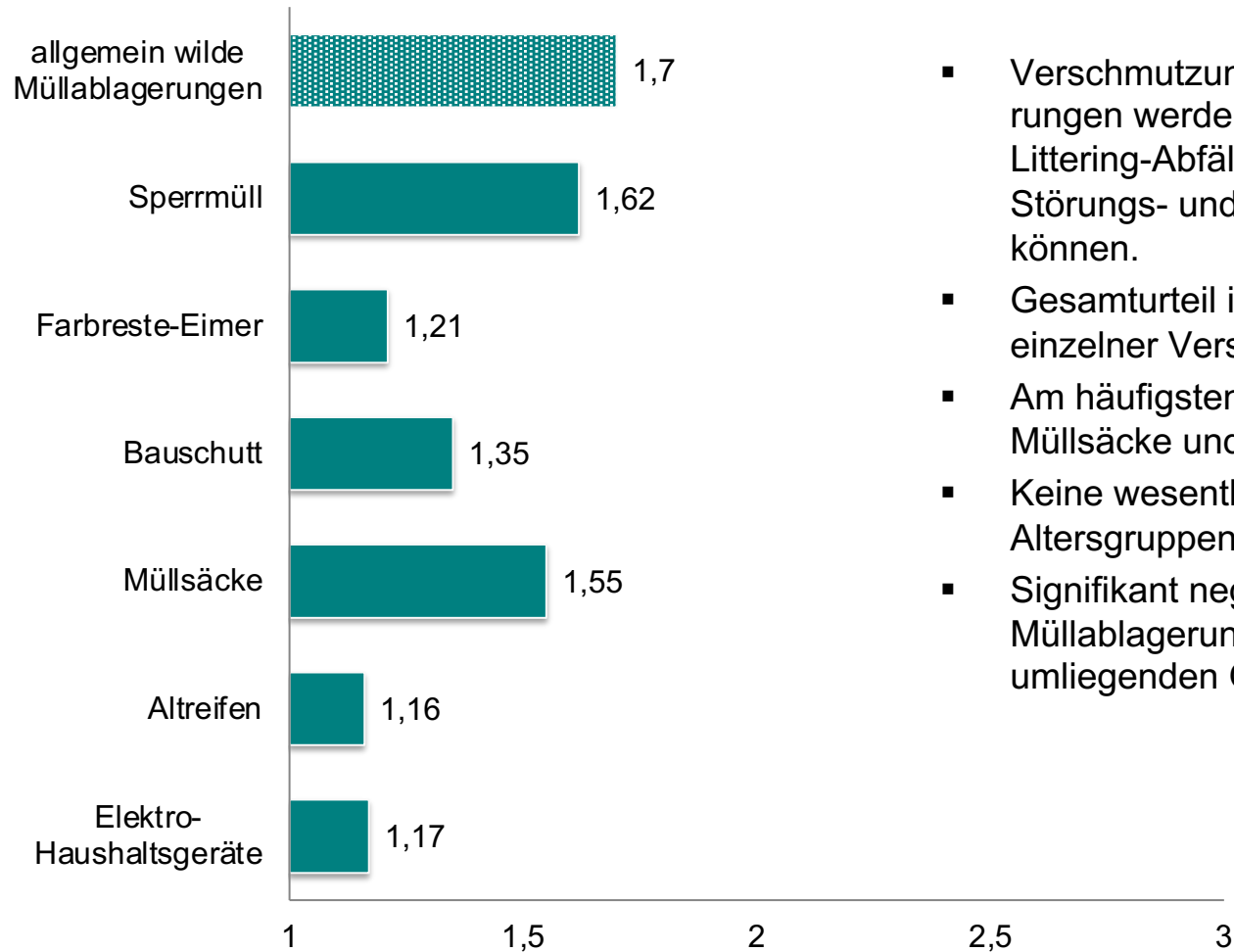


Littering-Abfälle werden am häufigsten auf Parkplätzen, vor Einkaufsgelegenheiten und Haltestellen wahrgenommen.

Frage: Wo sind Ihnen diese Verschmutzungen durch Littering besonders aufgefallen? (freie Nennung)



## 4. Wahrnehmung von Verschmutzung durch wilde Müllablagerungen

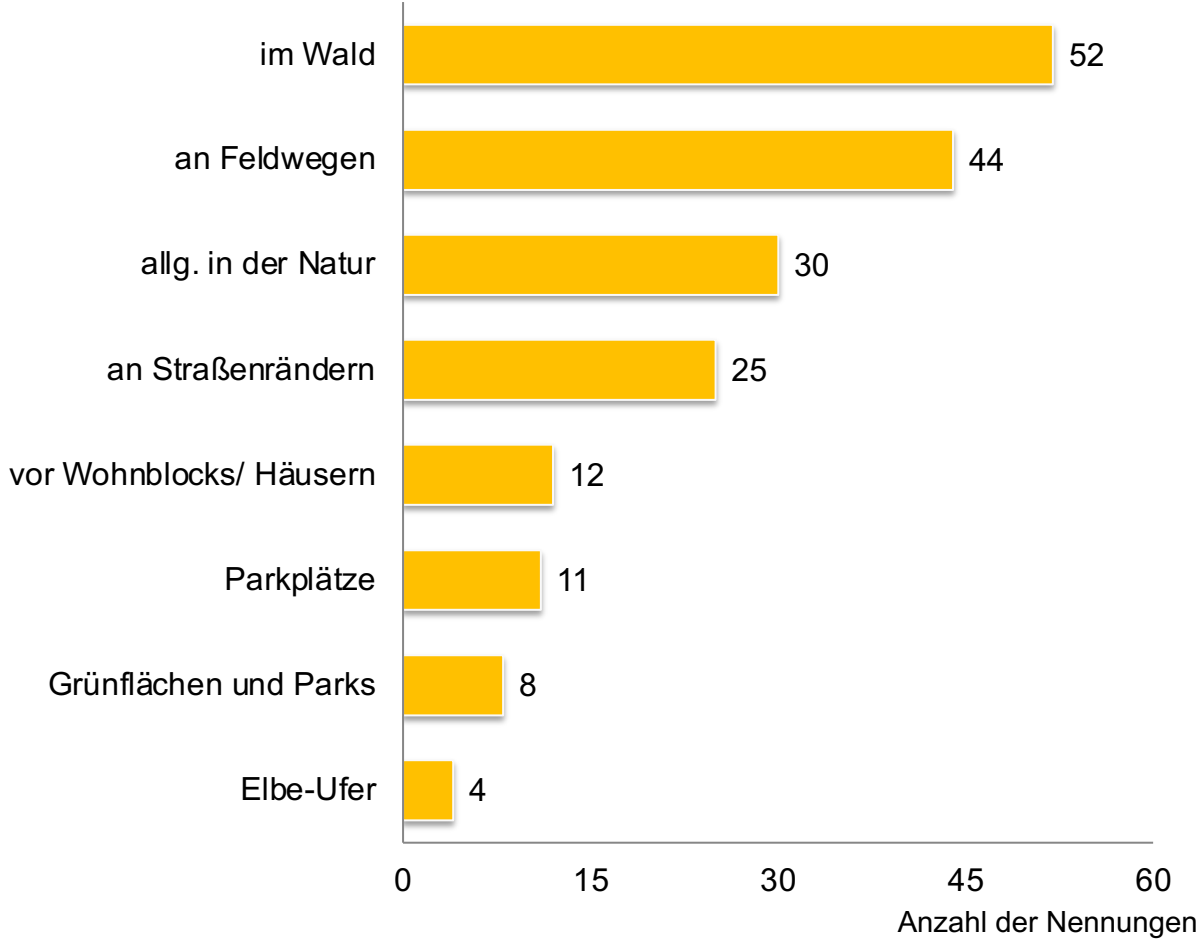


- Verschmutzungen durch wilde Müllablagerungen werden seltener wahrgenommen als Littering-Abfälle, obwohl sie ein hohes Störungs- und Gefährdungspotential haben können.
- Gesamturteil ist negativer als die Beurteilung einzelner Verschmutzungen.
- Am häufigsten genannt werden Sperrmüll, Müllsäcke und Bauschutt.
- Keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Altersgruppen sowie Männern und Frauen
- Signifikant negativere Einschätzung wilder Müllablagerungen bei Bewohnern der umliegenden Ortschaften.

Frage: Wie oft fallen Ihnen wilde Müllablagerungen auf? (Antwortskala: 1 = „nie“ bis 7 = „sehr oft“)

## 4. Wahrnehmung von Verschmutzung

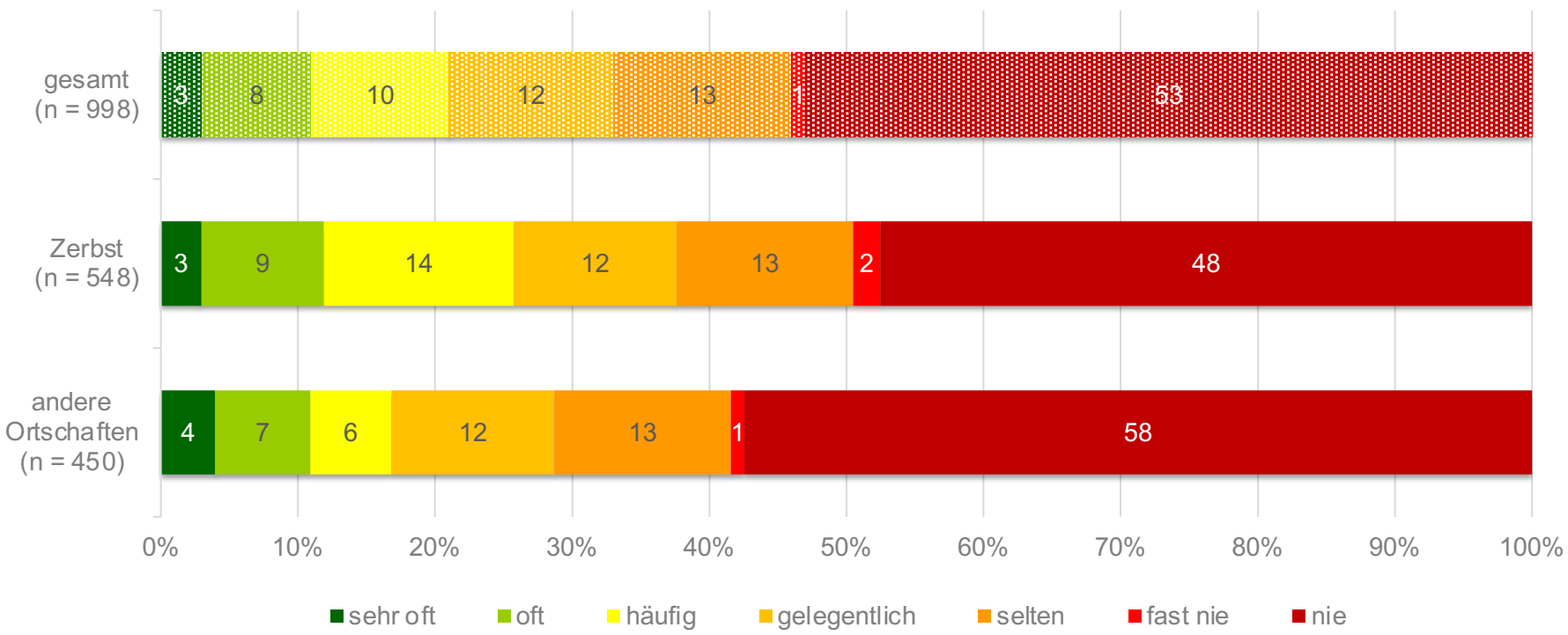
Orte der Verschmutzung durch wilde Müllablagerungen



- Am häufigsten werden wilde Müllablagerungen im Wald und auf Feldwegen festgestellt.
- Konkrete Orte, an denen wilde Müllablagerungen festgestellt wurden, waren bspw. „im Bereich der Toberentz-Villa“, „an der 184“ und „an der 187a“.

Frage: Wo sind Ihnen diese Verschmutzungen durch wilde Müllablagerungen besonders aufgefallen? (freie Nennung)

### 5. Eigeninitiative der Bürger im Rahmen des Frühjahrs-/ Herbstputzes - gesamt und in Abhängigkeit vom Wohnort

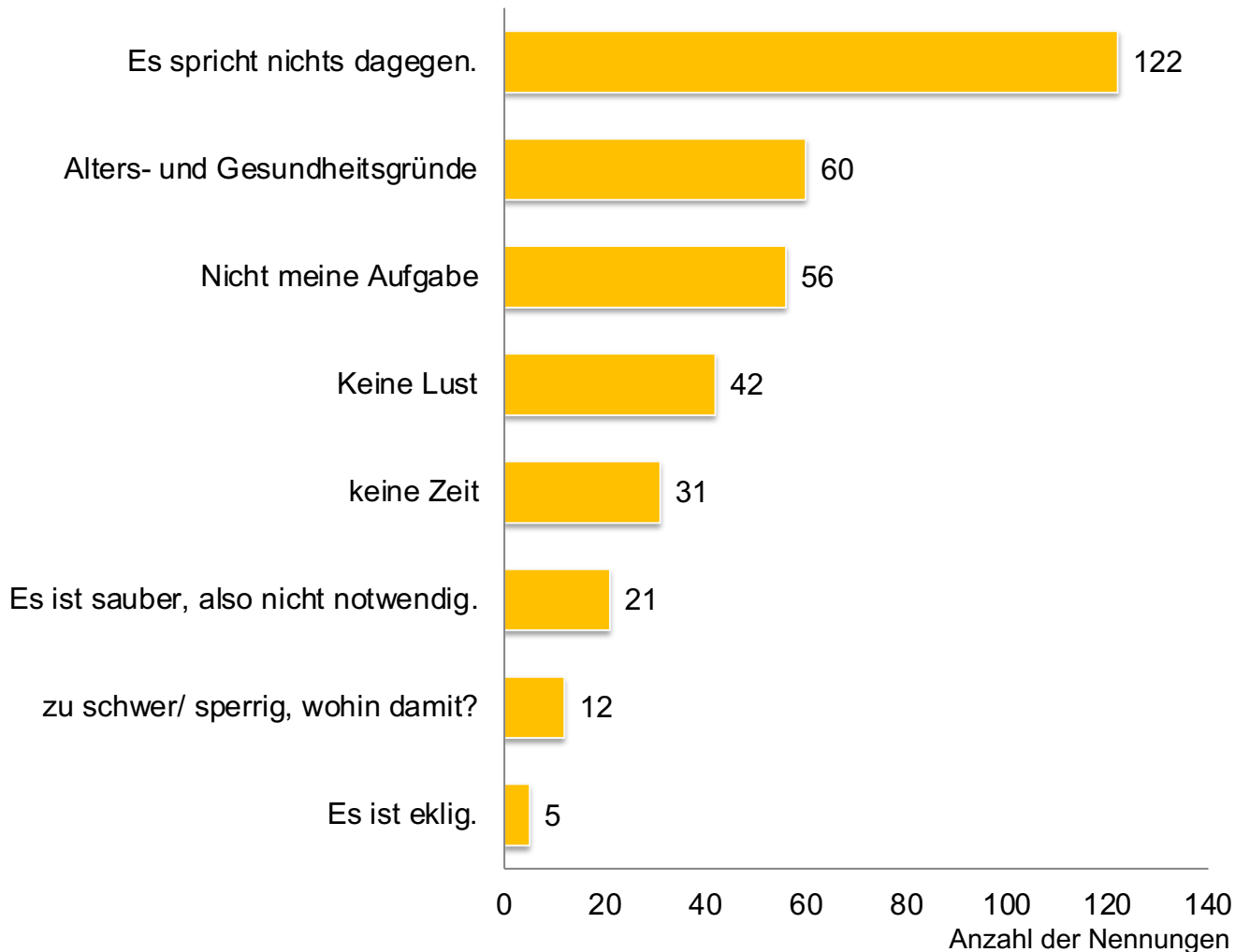


- An Frühjahrs- oder Herbstputz-Aktionen nimmt etwa ein Drittel aller Befragten zumindest „gelegentlich“ teil.
- Die Bewohner der Kernstadt Zerbst beteiligen sich deutlicher häufiger an diesen Aktionen als Bewohner der umliegenden Ortschaften.

Frage: Haben **Sie** schon einmal Müll aufgesammelt im Rahmen des Frühjahrs- oder Herbstputzes? (Antwortskala: 1 = „nie“ bis 7 = „sehr oft“)

## 5. Eigeninitiative der Bürger

Gründe, die dagegen sprechen, Müll aufzusammeln



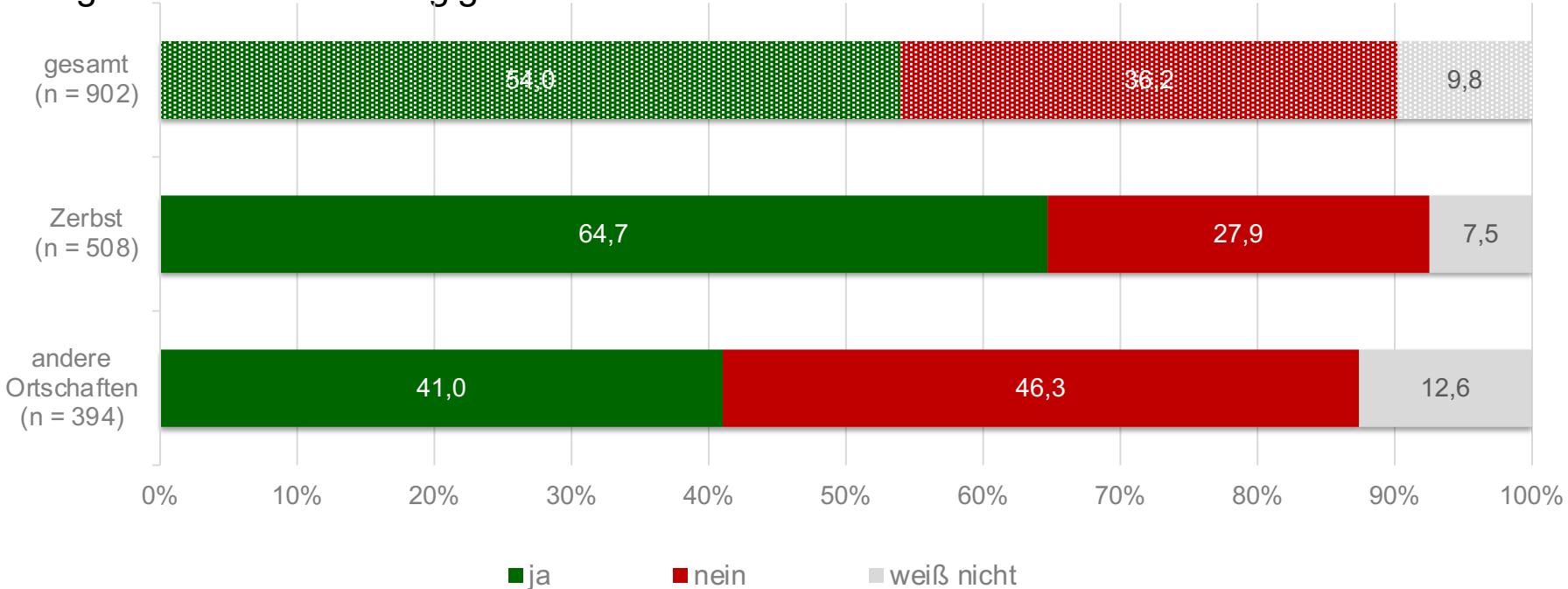
- Für die meisten Befragten spricht grundsätzlich nichts dagegen, Müll aufzusammeln.
- Viele ältere Befragte führten ihr Alter oder/ und ihren Gesundheitszustand an.
- Für jüngere Befragte stand eher im Vordergrund, keine Lust oder keine Zeit für diese Aktivität aufbringen zu können.

Frage: Welche Gründe sprechen für Sie persönlich dagegen, selbst Müll aufzusammeln? (freie Nennung)

### 5. Eigeninitiative der Bürger

Bereitschaft, sich für die Sauberkeit in Zerbst zu engagieren

- gesamt und in Abhängigkeit vom Wohnort



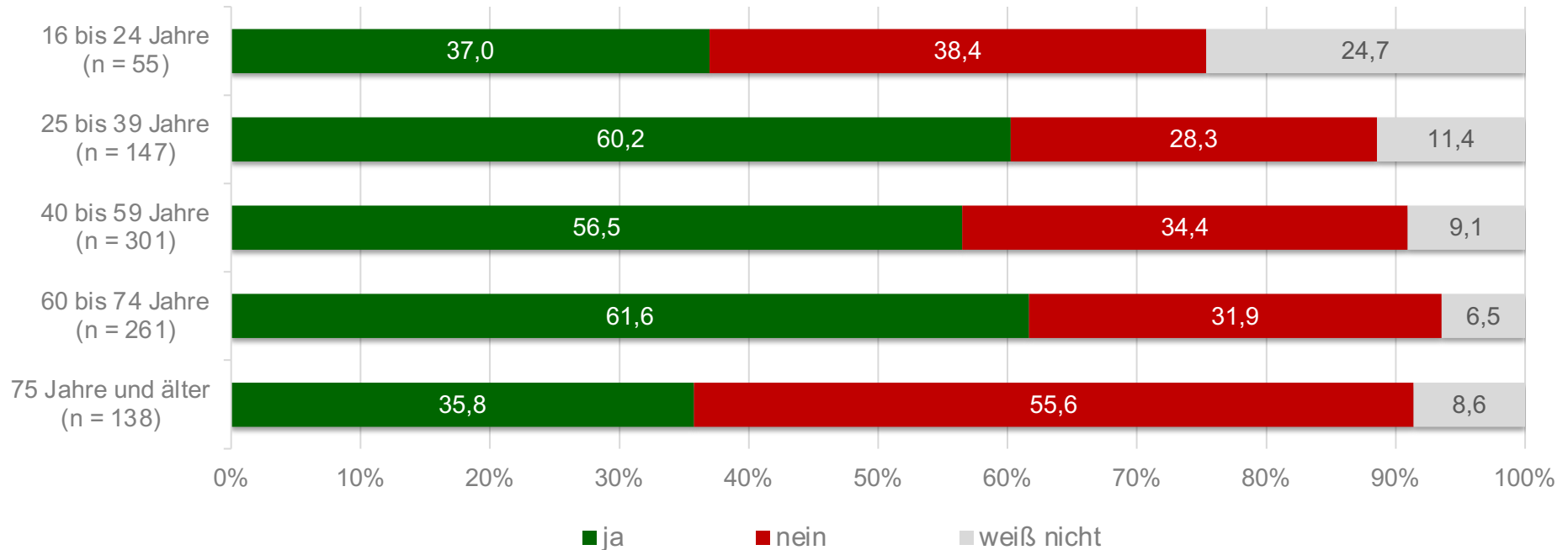
- Die Bereitschaft, sich für die Sauberkeit in Zerbst zu engagieren, ist insbesondere bei den Bewohnern der Kernstadt Zerbst sehr ausgeprägt: Fast 2/3 der Befragten würden sich für die Sauberkeit in Zerbst einsetzen.
- Bewohner der umliegenden Ortschaften sind deutlich weniger bereit, sich zu engagieren. Mehr als 12% der Befragten hier sind allerdings noch unsicher.

Frage 6: Sind Sie bereit, sich für die Sauberkeit in Zerbst zu engagieren?

## 5. Eigeninitiative der Bürger

Bereitschaft, sich für die Sauberkeit in Zerbst zu engagieren

- in Abhängigkeit vom Alter



- In den mittleren Altersgruppen (von 25 bis 74 Jahre) ist die Bereitschaft, sich für die Sauberkeit in Zerbst zu engagieren, besonders stark ausgeprägt.
- Der Anteil derer, die sich bezüglich ihres Engagements unsicher sind, ist bei den jüngsten Befragten (Altersgruppe 16 bis 24 Jahre) am höchsten.

Frage: Sind Sie bereit, sich für die Sauberkeit in Zerbst zu engagieren?

## 5. Eigeninitiative der Bürger

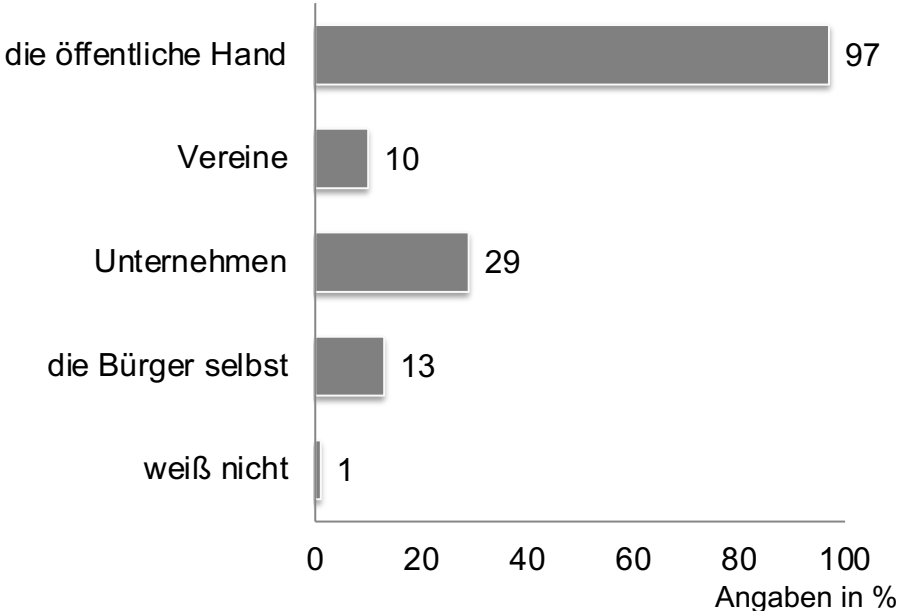
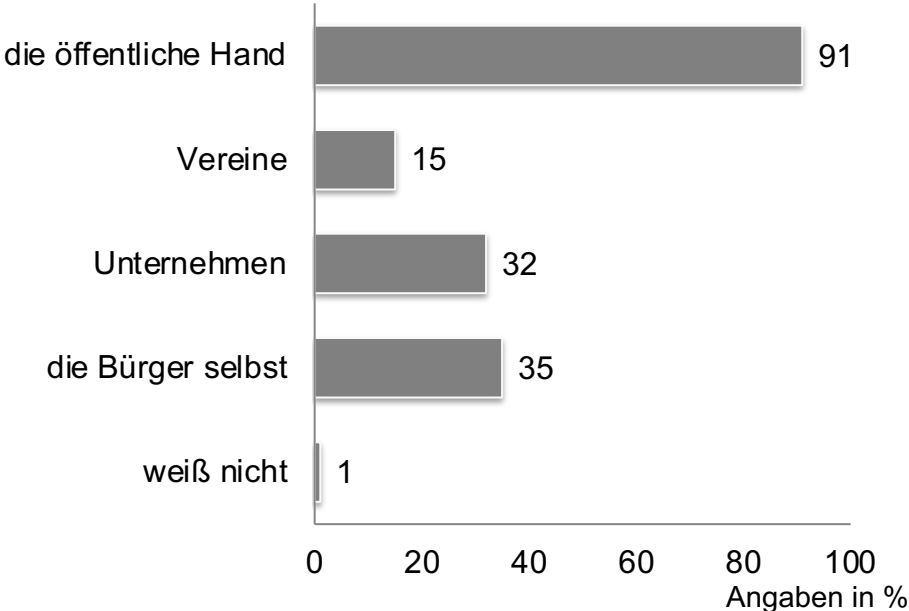
Gründe, die gegen ein Engagement für die Sauberkeit in Zerbst sprechen



Frage: Welche Gründe sprechen für Sie persönlich dagegen, sich für die Sauberkeit in Zerbst zu engagieren? (freie Nennung)

## 6. Verantwortung für Müllbeseitigung aus Sicht der Bürger

<b>Beseitigung von Littering-Abfällen</b>	<b>Beseitigung von wilden Müllablagerungen</b>
---	--



- Die Mehrheit der Befragten ist der Ansicht, dass in erster Linie die öffentliche Hand (Landkreis und Stadt) für die Beseitigung von Littering-Abfällen und wilden Müllablagerungen zuständig ist.
- Den Bürgern und Unternehmen wird eine deutliche Mitverantwortung für die Beseitigung von Littering-Abfällen zugeschrieben, von den Bewohnern von Zerst ebenso wie von Bewohnern der umliegenden Ortschaften.

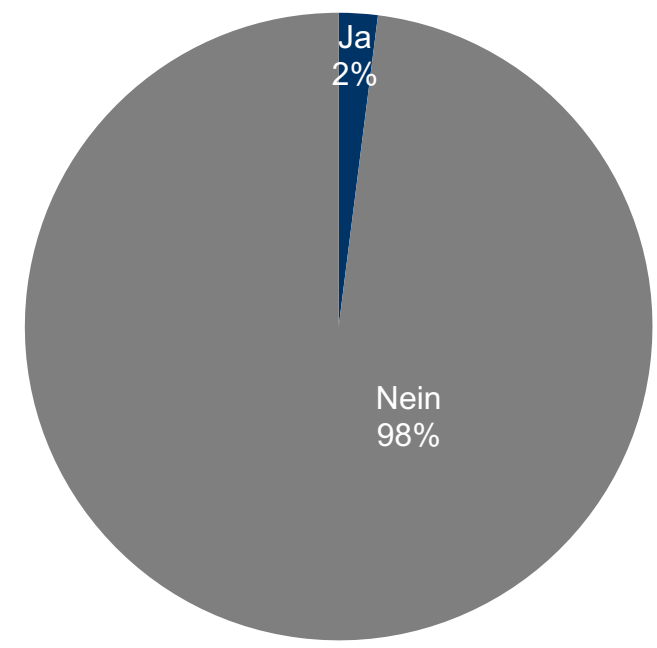
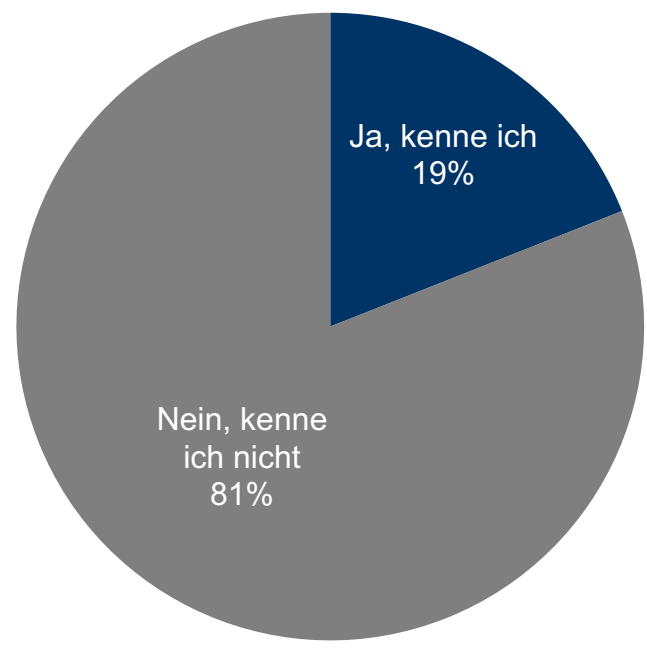
Frage: Wer ist aus Ihrer Sicht dafür verantwortlich, den Littering-Müll einzusammeln/ Müllablagerungen zu beseitigen? (Antwortvorgaben mit Mehrfachauswahl)



## 6. Verantwortung für Müllbeseitigung aus Sicht der Bürger

### Meldung wilder Müllablagerungen

Kenntnis über Meldestellen für Müllablagerungen	selbst Müllablagerungen gemeldet
---	----------------------------------



- Nur sehr wenige der Befragten - sowohl in Zerbst als auch in den umliegenden Ortschaften - kennen Stellen, bei denen sie Müllablagerungen melden können (insg. 19%).
- Etwa 8% von ihnen (2% der Befragten insgesamt) haben schon einmal wilde Müllablagerungen gemeldet.

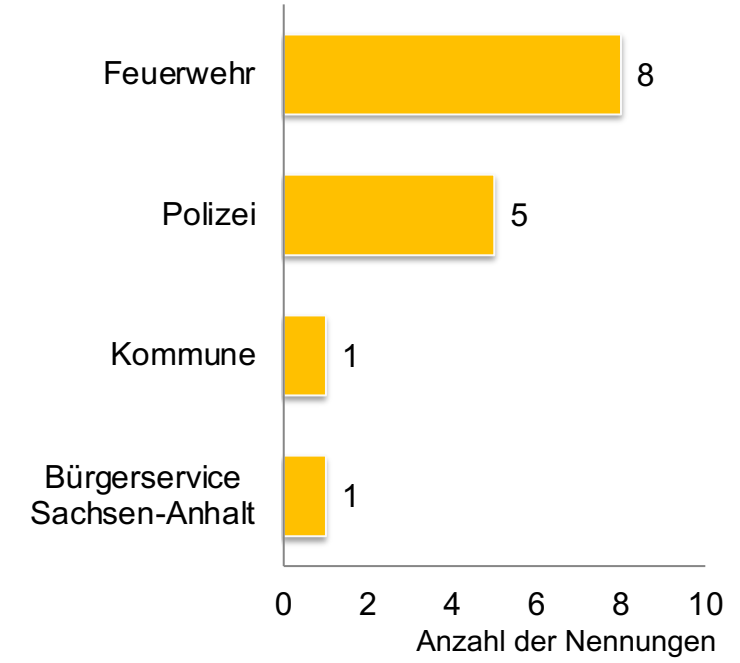
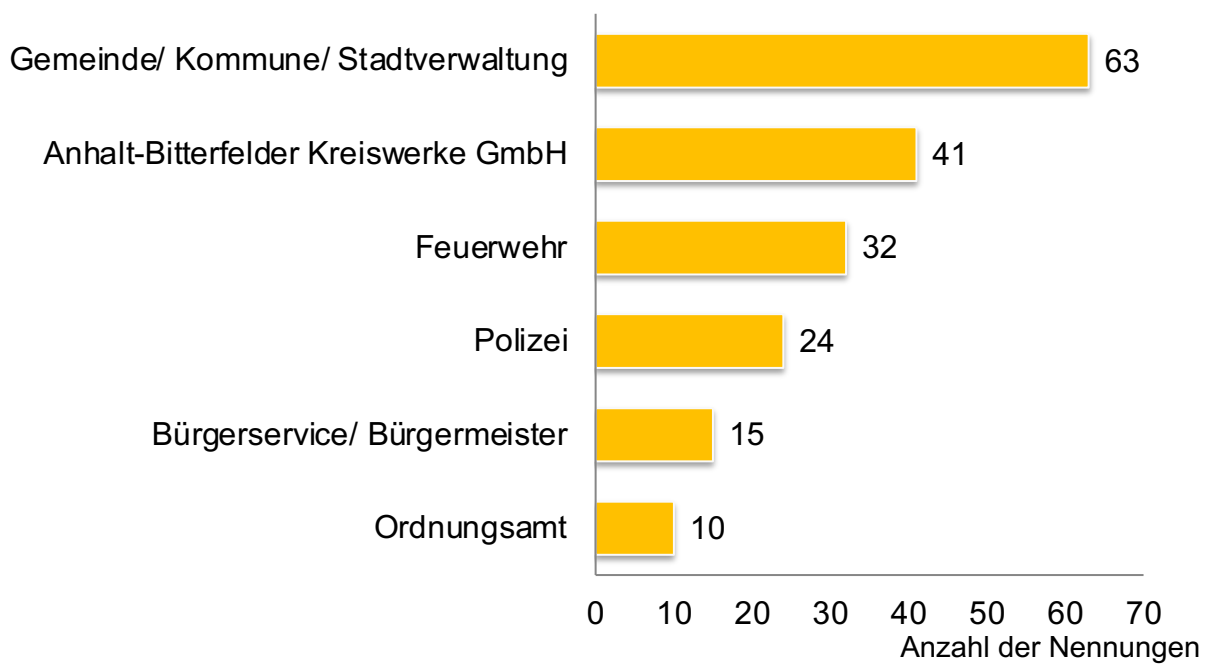
Frage: Kennen Sie Stellen, wo Müllablagerungen gemeldet werden können?  
 Frage: Haben Sie selbst schon einmal Müllablagerungen gemeldet?

## 6. Verantwortung für Müllbeseitigung aus Sicht der Bürger

Kenntnis Meldung wilder Müllablagerungen – konkrete Stellen

**Kenntnis, wo die Meldung von Müllablagerungen möglich ist (konkrete Stellen) (n=185)**

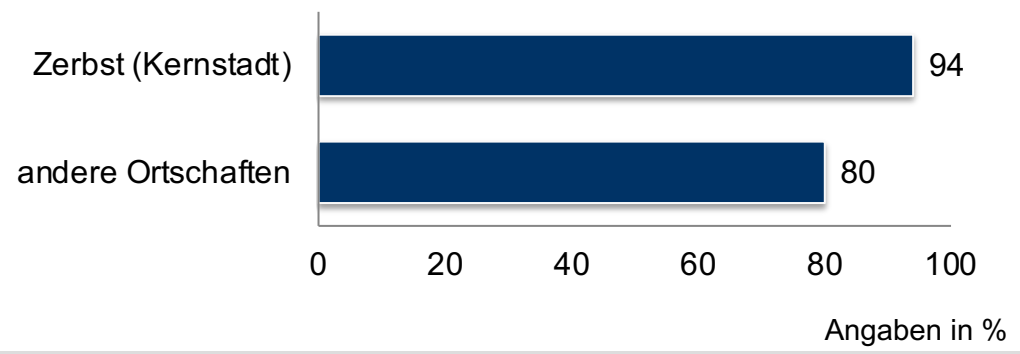
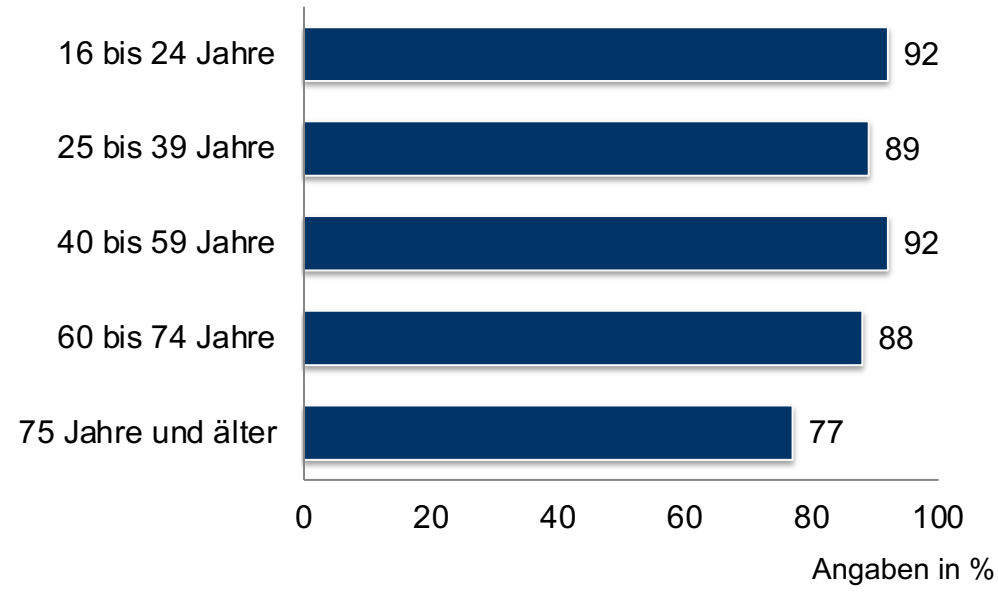
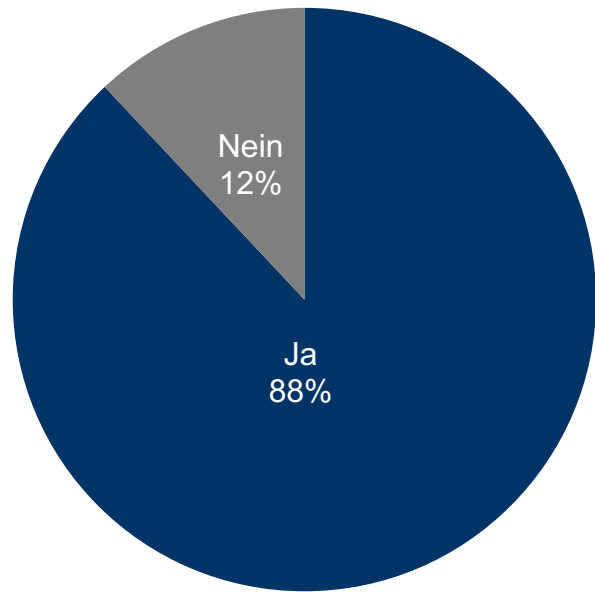
**selbst Müllablagerungen gemeldet (konkrete Stellen) (n=15)**



Frage: Welche Stellen kennen Sie, wo Müllablagerungen gemeldet werden können? (freie Nennung)  
 Frage: Wo haben Sie Müllablagerungen gemeldet? (freie Nennung),  
 Frage: War die Meldung erfolgreich, d.h. wurde die Müllablagerung entfernt?

# 7. Unterstützung der Bürgerinitiative „Zerbst blüht auf!“ - gesamt und in Abhängigkeit von Alter und Wohnort

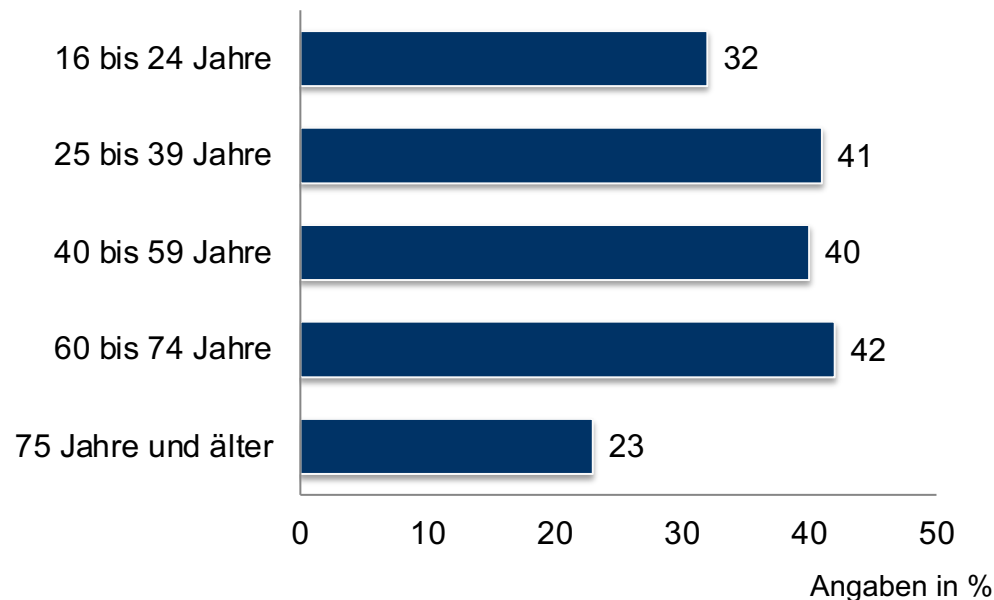
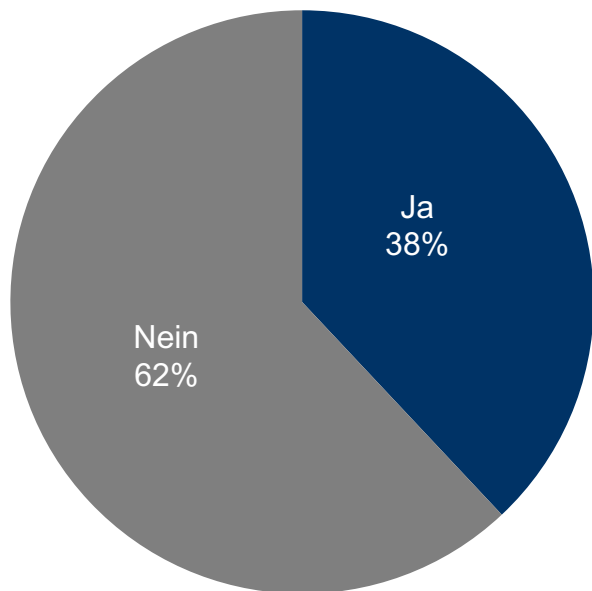
**Unterstützung des Anliegens der BI** **Ja, unterstütze ich.**



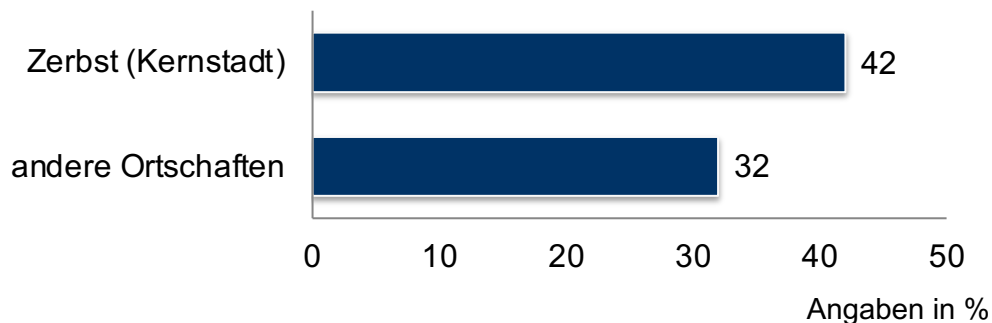
Frage: Unterstützen Sie das Anliegen der Bürgerinitiative, die Sauberkeit in Zerbst zu verbessern?

## 7. Unterstützung der Bürgerinitiative „Zerbst blüht auf!“ Aktives Engagement - gesamt und in Abhängigkeit von Alter und Wohnort

<b>Engagement in der BI</b>	<b>Ja, das kann ich mir vorstellen.</b>
-----------------------------	---



- Mehr als 1/3 der Befragten kann sich vorstellen, sich aktiv in der Bürgerinitiative „Zerbst blüht auf!“ zu engagieren. In den Altersgruppen 25 bis 74 fällt die Unterstützung gleichermaßen hoch aus!
- Die Einwohner von Zerbst wären eher bereit, sich hier aktiv einzubringen als die Bewohner der umliegenden Ortschaften.



Frage: Können Sie sich vorstellen, sich in der Bürgerinitiative „Zerbst blüht auf!“ zu engagieren?

## 8. Zusammenfassung (I)

- Die Sauberkeit in Zerbst ist vielen Befragten wichtig. Für die Einwohner von Zerbst hat sie eine größere Bedeutung als für die Bewohner der umliegenden Ortschaften. Je älter Personen sind, desto wichtiger ist ihnen die Sauberkeit.
- Die Sauberkeit in Zerbst wird negativer beurteilt als die Sauberkeit in den umliegenden Gebieten (Straßen- und Feldwegränder, die Natur, angrenzende Ortsteile).
- Litteringabfälle - insbesondere Papierabfälle, Zigarettenskippen und Plastikabfälle - werden am häufigsten auf Parkplätzen, vor Einkaufsgelegenheiten und an Haltestellen registriert.
- Wilde Müllablagerungen betreffen vor allem illegalen Sperrmüll, wild abgestellte Müllsäcke und Bauschutt. Am häufigsten werden wilde Müllablagerungen im Wald und an Feldwegen festgestellt.

## 8. Zusammenfassung (II)

- Geht es darum, Müll aufzusammeln - ob im Rahmen von Putzaktionen oder außerhalb von organisierten Veranstaltungen - zeigen die Bewohner von Zerbst ein stärkeres Engagement als die Bewohner der umliegenden Ortschaften. Dies zeigt sich auch in der generellen Bereitschaft, sich für die Sauberkeit in Zerbst zu engagieren.
- In den mittleren Altersgruppen (zwischen 25 bis 74 Jahre) ist die Bereitschaft, sich einzubringen am stärksten ausgeprägt.
- Für die Beseitigung von Litteringabfällen sehen die Befragten klar eine Mitverantwortung der Bevölkerung, am stärksten die 25 bis 39-Jährigen.
- Für die Beseitigung wilder Müllablagerungen wird kaum Verantwortung bei der Bevölkerung gesehen. Dies spiegelt sich auch in der geringen Kenntnis von Möglichkeiten wider, wilde Müllablagerungen zu melden. Nur 19 Prozent der Befragten wissen, wo Müllablagerungen gemeldet werden können und kaum jemand hat schon einmal eine Meldung vorgenommen.
- Die meisten Befragten unterstützen das Anliegen der Bürgerinitiative. In den Altersgruppen 16 bis 74 fällt die Unterstützung gleichermaßen hoch aus.

## 9. Überlegungen zur Verbesserung der Sauberkeit

### Allgemeine Fragen

- ❖ **Wer ist verantwortlich für die Sauberkeit in der Stadt?**
  - Landkreis?
  - Kreiswerke?
  - Stadt Zerbst?
  - Unternehmen?
  - Vereine?
  - Privatpersonen?
  - Sonstige (wer)?
  
- ❖ **Welche Möglichkeiten werden gesehen, die Entsorgung der illegal beseitigten Abfälle zu optimieren?**
- ❖ **Wie kann zukünftig die Sauberkeit der Stadt messbar werden?**
- ❖ **Wie kann mehr Aufmerksamkeit auf das Thema gelenkt werden?**
- ❖ **Wie können Informationen für Bürger besser bereitgestellt werden?**

## 9. Überlegungen zur Verbesserung der Sauberkeit

### Allgemeine Fragen

- ❖ **Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, eine Gebühr für Einwegverpackungen einzuführen, um damit deren Verkauf und in Folge das ‚Littering‘ zu reduzieren?**
- ❖ **Wie können konkrete Raum-Patenschaften erreicht werden?**
- ❖ **Wie können Wettbewerbe zum Thema ‚Sauberkeit‘ durchgeführt werden?**
- ❖ **Wie können potentielle Akteure einbezogen werden, zum Beispiel:**
  - **Schulen / Kindergärten?**
  - **Vereine?**
  - **Unternehmen?**
  - **Zeitung?**



## 9. Überlegungen zur Verbesserung der Sauberkeit

### Littering

#### ❖ Bei Parkplätzen und Einkaufsgelegenheiten

- **Wem gehören die betroffenen Parkplätze, Haltestellen und Randbereiche von Einkaufsgelegenheiten und damit auch die dort abgelagerten Abfälle?**
- **Wie lässt sich herausfinden, wer für die konkreten Flächen zuständig/verantwortlich ist?**
- **Bei wem kann die Anzahl der Abfallbehälter und der jeweilige Reinigungssturnus in Erfahrung gebracht werden?**
- **Wie können Geschäftsinhaber sensibilisiert und Möglichkeiten zur Vermeidung diskutiert werden?**

## 9. Überlegungen zur Verbesserung der Sauberkeit

### Littering

#### ❖ Bei Haltestellen (auch Bahnhof)

- **Mit wem und in welcher Form sollten Möglichkeiten zur Vermeidung diskutiert werden?**
  - ✓ **Mit den Eigentümerinnen der Haltestellen?**
  - ✓ **Mit Schulen, Bildungseinrichtungen?**

#### ❖ Auf Grünflächen und an Verbindungsstraßen

- **Wie gelingt es, Grünflächen vor dem Mähen abzusammeln, um das Shreddern des Mülls zu vermeiden und**
- **könnte dafür der Reinigungsturnus entsprechend eingerichtet werden?**

## 9. Überlegungen zur Verbesserung der Sauberkeit

### Wilde Müllablagerungen

- ❖ Welche Möglichkeiten gibt es, die Kenntnis über legale (kostenlose) Entsorgungsmöglichkeiten zu verbessern?
- ❖ Welche Möglichkeiten gibt es, die Kenntnis über die Meldestellen zu verbessern (Homepage, Amtsblatt, Volksstimme, Generalanzeiger, Wochenspiegel, Aushänge, Plakate, andere)?
- ❖ Was kann am Meldeportal ‚Sag‘uns einfach‘ vielleicht noch verbessert werden?
- ❖ Wie kann die Zusammenarbeit mit dem Landkreis / den Kreiswerken intensiviert werden?

## 10. Fazit

- I. **Wenn die gestellten Fragen umfassend beantwortet und die daraus abgeleiteten Vorschläge ernsthaft verfolgt werden, dann bietet sich auch die Möglichkeit,**
  - a) **die Funktionalität bisheriger Aufgabenverteilung, Organisationsformen und Ressourcen zu prüfen**  
**sowie**
  - b) **neue Konzepte zu entwickelt und bestehende Konzepte weiterzuentwickeln.**
  
- II. **Unterstützt der Ausschuss das Anliegen unserer Bürgerinitiative „Zerbst blüht auf“, die Sauberkeit in der Stadt Zerbst für ihre Bürgerinnen und Bürger durch die vorgeschlagene Vorgehensweise zu verbessern?**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Kontakt: Christian Nels  
Email: [abfall@zerbst-blueht-auf.de](mailto:abfall@zerbst-blueht-auf.de)  
Tel.: 0175 2402850  
Internet: [www.zerbst-blueht-auf.de](http://www.zerbst-blueht-auf.de)